

Virginischer Rosenapfel in Kleinbergham

Streuobstpflanzung mit dem Landschaftspflegeverband – Im Jahr 2010 wurden rund 200 Obstbäume gepflanzt

Obing (ig). Am Obstanger ihres Anwesens in Kleinbergham bei Obing pflanzten Gerlinde und Franz Eder acht hochstämmige Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäume als Ergänzung des Bestandes an fruchtbaren alten Bäumen. Durch Lieferung der Bäume, der Baumpfähle, Wühlmauskörbe und Wildverbißschutzmanschetten wurden sie vom Landschaftspflegeverband Traunstein unterstützt. Geschäftsführer Jürgen Sandner überbrachte die Tafel, die neben den neu gepflanzten Bäumen auf diese Zusammenarbeit von Grundbesitzern und Verband hinweist.

Mit Hilfe des Landschaftspflegeverbands wurden im gesamten Landkreis Traunstein im Frühjahr und im Herbst 2010 von zahlreichen Grundstückseigentümern knapp 200 Obstbäume gepflanzt, 18 Streuobstwiesen angelegt oder ergänzt. Der Landschaftspflegeverband leistete damit einen grundlegenden Beitrag zur Erhaltung eines wichtigen Elements der Chiemgauer Kulturlandschaft, für die die Obstanger um die Gehöfte und Dörfer charakteristisch sind, ehemals vor allem zur Versorgung der Bewohner mit gesundem frischem Obst, Saft und Most. Die Obstbäume selbst und die darunter liegenden blütenreichen Wiesen sind wertvoller Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Mit der Auswahl von standortangepassten alten Sorten verstärkt der

Landschaftspflegeverband die positive Wirkung für die Artenvielfalt in der heimischen Landschaft, zu der auch die Vielgestaltigkeit regionaltypischer Kulturpflanzen zählt – unter den Apfelbäumen gibt es zum Beispiel einen „Bergener Weiling“ oder den „Waginger Kalvill“. Bei der Sortenwahl wurden selbstverständlich die Interessen und Vorstellungen der künftigen Obstbaubesitzer berücksichtigt. So erhielten Gerlinde und Franz Eder in erster Linie zum Frischverzehr geeignete Sorten wie den früh reifenden „Virginischen Rosenapfel“, den „Grünen Winterstettiner“, und die „Rote Dechantsbirne“.

In den im Landkreis Traunstein gelegenen Gemeinden der Leader-AG Chiemgauer-Seenplatte unterstützt das Streuobstprojekt des Landschafts-

pflageverbands die Bestrebungen im Rahmen des Leader-Projekts „Die Chiemgauer Seenplatte blüht auf“, die Strukturen der Kulturlandschaft der Region zu erhalten und zu verbessern, den Artenreichtum insbesondere der Blütenpflanzen zu fördern und ein besseres Nahrungsangebot für heimische Tier- und Pflanzenarten zu schaffen. Außer in Obing-Kleinbergham wurden in Aign bei Seeon, Point bei Truchlaching und Nock in der Gemeinde Altenmarkt jeweils acht bis zehn Obstbäume gepflanzt. Die Eigentümer der Streuobstwiesen erhalten Bäume und Material kostenlos, sind allerdings nicht nur für die Pflanzung verantwortlich, sondern auch für die weitere Pflege wie den notwendigen Erziehungschnitt der ersten Jahre.

Für das kommende Frühjahr plant der Landschaftspflegeverband wieder eine Obstbaumpflanzaktion. Darüber hinaus bietet er im Winter den Auslichtungsschnitt von alten Obstbäumen an. Interessierte Grundstückseigentümer können sich bis Ende des Jahres an die Geschäftsstelle des LPV wenden, Tel. 08 61/5 85 39.



LPV-Geschäftsführer Jürgen Sandner (links) überbrachte Franz und Gerlinde Eder das Hinweisschild des Landschaftspflegeverbands. Foto: ig